

VERKOSTUNG VON GOURMETBIEREN

Inseln der Bierseligen

Mit den „Münchner Weininseln“ hat Nicola Neumann ein Konzept zur Förderung kleiner Erzeuger entwickelt, die auf Handwerk und Qualität setzen. Was für den Rebsaft funktioniert, soll jetzt auch mit Gerstensaft gelingen.

VON SUSANNE BÖLLERT

Wie schon bei der großen Schwester, den Weininseln, werden auch auf den sogenannten Bierinseln handgemachte Produkte verkostet, die sich vom Massengeschmack abheben, die für den besonderen Genuss gedacht sind und auch ein paar Cent mehr kosten können, sprich: Craft Biere. Das sind Biere, die von kleinen Brauereien in kleineren Mengen traditionell handwerklich hergestellt werden – und bei denen auch geschmacklich experimentiert werden darf.

Besonders gut kennt sich der Münchner Biersommelier Holger Hahn mit diesen aus ausgesuchten Rohstoffen hergestellten Bieren „mit Wiedererkennungseffekt“ aus. Die Förderung dieser Biere mit ihren „Ecken und Kanten“ sowie einer neuen, bewussten Bierkultur ist das Anliegen des aus Duisburg stammenden Kenners. Und wie ließe sich solch ein Unternehmen besser realisieren als durch den Zusammenschluss von Craft Bier führenden Getränkemärkten, Brauereien und Lokalen zu einem ge-

meinsamen Tag der Offenen Tür? „Also habe ich die Initiatorin der Weininseln, Nicola Neumann, gefragt, ob sie sich einen Abstecher in die Welt des Bieres vorstellen könnte“, erzählt Hahn. Und Neumann konnte.

Ihrer Liebe zum Rebsaft ist die 36-jährige Weinexpertin zwar treu geblieben: Sie steckt derzeit in der Gründung eines eigenen Champagner-Fachhandels. Doch ließe sich ein gutes Bier auch als Weinliebhaber genießen. „Seit ich mich mit den Bierinseln beschäftige und so viele spannende Biere kennen gelernt habe, von deren Existenz ich gar nichts wusste, trinke ich wieder total gerne Bier“, erklärt Neumann, aber sie stehe „sowieso auf die guten, handgemachten Produkte“.

Qualität und Handwerk sind für Sommelier Holger Hahn die Merkmale, die beide Insel-Events verbinden. „Wir erleben derzeit einen Megatrend zur Individualisierung des Konsums. Die Leute wollen ihr Getränk finden, weg vom Wirkungs-, hin zum reinen Genuss trinken.“ Und das Craft Bier, das bereits seit den 80er Jahren in den USA immer beliebter wird, bietet anders als die „Fernsehbiere“ der großen Brauereien eine große Vielfalt, was Farbe, Geschmack, Aromen oder Trinktemperatur angeht.

Eine Begeisterung, die auch Nicola Neumann angesteckt hat. Also starteten die beiden ihre Akquise-Tour durch die Münchner Lokalitäten, die sie für potenzielle Bierinseln hielten. Fündig wurden sie 22 Mal, vor allem in der Maxvor-



Wohl bekomm's! Biersommelier Holger Hahn und Bierinsel-Organisatorin Nicola Neumann probieren Craft Biere vor der Bar „Red Hot“ in der Amalienpassage. FOTO: BÖLLERT

stadt und in Schwabing, aber auch in der Innenstadt, in Haidhausen, Giesing, im Glockenbachviertel und in Neuhausen. Zu den kleinen, inhaergeführten Getränkeäden, die am Samstag ihre Pforten öffnen werden, gehört auch die Getränke-Oase, die Marion Liebsch an der Gabelsbergerstraße mit über 350 Bieren im Sortiment führt. Der Erfinder von „Vogelwuid“, „Wuida Hund“ und „Wuide Henna“, Markus Hoppe von Hoppebräu, schenkt am Samstag bei ihr aus. Ganz im Osten in Feldkirchen ist Getränke Haußman mit 160 bayerischen Bieren sowie vielen Craft und Ale Bieren vertreten. Der Pachmayr Laden lädt in die Theresienstraße, wo sowohl CrewRepublic als auch Augburg-City-Brewery ihre Biere vorstellen.

Beim Paulaner-Ableger, der Brauerei im Eiswerk, erlangen die Inselhopper einen Einblick in die Kunst des Craft-Bier-Brauens. Zu den Bierinsel-Lokalen zählen auch das neue Café Reed in der Hohenzollernstraße, wo der fränkische Bierpapst Markus Raupach fünf Gourmetbiere präsentiert wird, oder das RedHot in der Amalienpassage, wo Braufactum seine neue Kreation, ein Brown Ale, vorstellt.

Neumann räumt ein, alle Bierinseln ließen sich wohl nicht besuchen. „Aber jede Insel lohnt sich, es gibt überall ein tolles Programm mit den Brauern vor Ort, mit Musik, Grillen und Live Performances.“ In einem Katalog, der bei allen Bierinseln ausliegen wird, werden alle 22

portraitiert, so dass die Craft-Bier-Jünger auch nach dem offiziellen Termin zu ihren neuen potenziellen Versorgern pilgern können.

„Wer weiß? Vielleicht gehen wir 2015 in die zweite Runde“, blickt Hahn voraus, „jetzt ist uns erst mal wichtig, möglichst viele Münchner auf

Münchner Bierinseln

Die Bierinseln starten am Samstag, 26. Juli, um 12 Uhr, vor dem Weißen Bräuhaus im Tal mit Schirmherr Georg Schneider, der mit Schneider Weisse die älteste Weißbierbrauerei Deutschlands leitet und Präsident der „Freien Brauer“ ist. Zu den Gästen zählen Bierkönigin Tina-Christin Rüger und der österreichische Bierjournalist „Biersepp“. Auf jeder Bierinsel können von 12 bis 20 Uhr für fünf Euro mindestens drei Biere, darunter zum Beispiel Hans Müllers Bayerisch Nizza Clubbier, Müllers Dreistern Sommelierbier, ein BrewDog aus Schottland oder Trappistenbier aus Belgien verkostet werden. In der „Niederlassung“, in der Buttermelcherstraße 6, steigt ab 20 Uhr die Abschlussparty. Mehr Infos über alle Teilnehmer und Begleitprogramm, inklusive Bierinsel-Stadtplan gibt es auf www.bierinseln.de oder auf [facebook/muenchnerbierinseln](https://facebook.com/muenchnerbierinseln). sb0

die Vielfalt bei den Craft Bieren hinzuweisen. Das Event ist von Enthusiasten für Enthusiasten. Und mit den Brauern aus ganz Deutschland vor Ort werden auch die erklärungsbedürftigsten Biere gut rüberkommen.“

Feuerwerk und Hinterhöfe – Das ist los am Wochenende

Am Wochenende gibt es in München allerhand zu erleben: Bei den Hofflohmärkten und der Auer Dult kann zwischen Kuriositäten und Trödel gestöbert werden. Beim Sommernachtstraum, dem Straßenfest am Roecklplatz, bei den italienischen Kulturtagen am Odeonsplatz und beim Free und Easy Festival warten ein Feuerwerk und gute Stimmung. Ein Überblick:

Italiener feiern

Mediterranes Flair bringt das italienische Straßenfest auf dem Odeonsplatz. Unter dem Motto „Wir sind Europa – L'Europa siamo noi“ wird das Fest am Samstag um 12.30 Uhr eröffnet. Die Besucher können bei Eis, Pizza und Pasta Tanzperformances bestaunen und italienischer Rock- und Folkmusik lauschen. Ab 13.30 Uhr finden im HVB-Forum an der Kardinal-Faulhaber-Straße 1 Diskussionen, Lesungen und

Vorträge zu Europa und Italien statt. Zum Abschluss wird im HVB-Forum um 21 Uhr der Dokumentarfilm „Il carattere italiano“ (Die italienische Art) gezeigt. Am Sonntag beginnt das Programm im HVB-Forum um 11 Uhr mit der Podiumsdiskussion „Die Wiederentdeckung der europäischen Idee und ihres Sinns“ und endet mit einem Klavierkonzert von Serena Chillemi um 20 Uhr. Auf dem Odeonsplatz geht es am Sonntag um 13.15 Uhr mit der Pop-Band Musica Ribelle los. Den ganzen Nachmittag bis in den frühen Abend spielen Bands aus ganz Italien.

Sommernachtstraum

Zum 10-jährigen Geburtstag des Sommernachtstraums fällt das Fest am Samstagabend besonders spektakulär aus: 35 Minuten lang wird ein Feuerwerk den Olympiapark beleuchten. Dafür werden ab 22.20 Uhr vier Tonnen Feuerwerkskörper und mehr als

12 000 Raketen aus rund 2000 Abschussrohren in die Luft gejagt. Damit ist das Jubiläums-Feuerwerk eine der größten pyrotechnischen Vorführungen in Deutschland. Den Höhepunkt bildet der 16 Meter hohe „Pyroturm“ mitten im Olympiasee. Der Feuerwerker Christian Czech ist schon seit Montag dabei, in und um den Olympiasee herum Abschussplattformen aufzubauen. An 54 Positionen im Olympiapark wird das Feuerwerk per Funk gezündet.

Außerdem erwartet die Besucher ein Musikprogramm mit Xavier Naidoo, Amy McDonald, Haindling, DJ Antoine, DJ Tom Novy und Breakbot DJ Set. Der Einlass beginnt um 17 Uhr, das Programm geht um 17.30 Uhr los. Karten sind bei München Ticket erhältlich. Die Abendkassen am Stadioningang Nord, der Ackermannstraße, am Eisstadion und beim U-Bahn-Ausgang Olympiazentrum sind ab 15 Uhr offen.

Fest am Roecklplatz

Viel geboten ist am Samstag ab 14 Uhr rund um den Roecklplatz in der Isarvorstadt. „Wir haben ein buntes Programm für Groß und Klein zusammen gestellt“, sagt Albert Baustetter, der Organisator des Festes. „Ein Zauberer wird den ganzen Nachmittag Tricks vorführen und ein Puppentheater wird auftreten.“ Kinder können außerdem an einem Bauchtanz-Workshop teilnehmen. Den Höhepunkt bildet eine Samba-Show um 18.30 Uhr. Bis 22 Uhr sorgen Live-Musiker und DJs für Stimmung.

Fahrzeugsegnung

Für einen sicheren Start in die Ferien möchte die St.-Christophorus-Bruderschaft am Sonntag mit einer Fahrzeugsegnung sorgen. Sie lädt dazu ein, sich und seinen Fahrzeugen Gottes Segen erteilen zu lassen. Nach dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der

Münchner Pfarrkirche St. Maximilian (Auenstraße 1) segnet Pfarrer Rainer Schießler zuerst die Gefährte von Kindern. Danach werden die Fahrzeuge der Großen gesegnet. Wer dabei sein will, kann sein Fahrzeug ab 9 Uhr an der Wittelsbacher Straße abstellen. Kinder dürfen ihr Gefährte mit in die Kirche bringen.

Auer Jakobi Dult

Zuckerwatte essen, Riesenrad fahren und an Marktständen zwischen Kunsthandwerk, Antiquitäten und Haushaltswaren stöbern: Am Samstag beginnt die Jakobi Dult. Neun Tage herrscht dann auf dem Marienhilfplatz Volksfest- und Stöberstimmung. Rund 300 Marktleute bieten täglich von 10 bis 20 Uhr ihre Waren feil. Die Fahrgeschäfte öffnen eine halbe Stunde später. Erstmals gibt es in diesem Jahr am Sonntag von neun bis 12 Uhr einen „Frühs(c)hoppen auf der Jakobidult“. Solange der Vorrat reicht können die Be-

sucher Weißwürste für einen Euro das Stück genießen.

Hofflohmärkte

Bummeln, Feilschen und einen Blick in Nachbars Hinterhof werfen – das können die Münchner am Freitagabend ab 17 Uhr bei den Hofflohmärkten in der Maxvorstadt. Dabei verkaufen über 90 Hausbewohner bis 22 Uhr in ihrem eigenen Garten oder Hof Trödel, Unikate und Kurioses. Am Samstag finden Hofflohmärkte in Sendling und Thalkirchen von 10 bis 16 Uhr statt sowie in Haidhausen von 15 bis 22 Uhr.

Free & Easy-Festival

Musik, Partys, Ausstellungen und Filme erwarten die Münchner am Wochenende beim Free & Easy-Festival im Backstage. Das komplette Programm ist komplett kostenlos. Am Samstag spielen zum Beispiel ab 20 Uhr die Death-Metal-Band Suffocati-

on, die Rockband Marathonman und die Singer-Songwriter Oda & Sebastian. Ab 22 Uhr wird am Samstag und Sonntag im Open-Air-Kino das Drama „We need to talk about Kevin“ gezeigt. In der Backyard-Lounge können sich Besucher ab 18 Uhr von Zeichnungen und Gemälden von Jessica Kinzer und Sierra Granger inspirieren lassen. Am Sonntag beginnt das Musikprogramm um 19.30 Uhr mit dem Singer-Songwriter Dominik McNeder. Als letzte Gruppe spielt die Hardcore-Band About an Author um 23.30 Uhr. Das Festival dauert noch bis Sonntag, 9. August. Für alle Konzerte und Veranstaltungen kann man einen Stehplatz reservieren. Das Ticket kostet zehn Euro inklusive einem Gutschein für ein Bier oder einen Softdrink. Ticketinhaber haben bis 20 Uhr garantierten Einlass. Reservierungen unter www.backstageickets.eu/free-easy-festival.html. CHRISTINA HERTEL

Lederstadt Feldgeding

Tracht
kauft man
in Feldgeding

www.lederstadt.de oder tagesaktuell auf

Kurzes Dirndl mit Schürze
ab € **79,90**

Kurze Wildbock-Lederhose
mit Trägern ab € **139,90**

Direkt an der A8-Ausfahrt DAH/FFB | GADA A8 | Dachauer Straße 9 | Feldgeding | Tel. 08 13 1-35 04 58 | Mo.-Fr. 9.30 - 19.00 Uhr | Sa. 9.30 - 16.00 Uhr